

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 448

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Étranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommener Werttittel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Aussenhandel der Schweiz. — Getreidemarkt. — Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

- Aargau.** Aarau. Nachtrag zu Nr. 117 (Walther-Schmuziger). Beifügen: Maurer-Jetzer, G., Nähmaschinen, Fahrräder.
- Basel-Stadt.** Basel. Nachträge zu Nr. 417 (Internat Traktatgesellschaft). Anstatt Schlegel, W.: Wunderlin, August. Bücher. Nr. 638 (Hack). Beifügen: Wittelsberger, Jb. Kolonial- und Manufakturwaren. Nr. 3730 (Ditischheim, Gebr.). Anstatt Sütterlin, W.: Levy, Lazarus. Wein, Kolonialwaren, Landesprodukte. Nr. 4308 (Schmidt, Noé). Anstatt Semiatycki, B.: Broder, Chia. Bilder, Spiegel, Bücher.
- Genève.** Genève. Supplément au n^o 704 (Second, pasteur). A la place de Egger, Joh.: Gagnat, Jacques. Journal «Le Pèlerin».
- St. Gallen.** St. Gallen. Nachtrag zu Nr. 554 (Schlicht, Karl). Anstatt Kuin, Oskar: Gerbothé, Otto. Bureauartikel.
- Schwyz.** Schwyz. Nachtrag zu Nr. 63 (Triner & Cie.). Beifügen: Westfal, Jul. Buchdruckarbeiten.
- Zürich.** Winterthur. Nachtrag zu Nr. 299 (Rappaport). Beifügen: Rappaport, H. Bilder. Spiegel. Uhren. Manufakturwaren.

Abhanden gekommene Werttittel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nach Schlussnahme des Bezirksgerichts Neutoggenburg wird der unbekannte Inhaber von Gutschein Nr. 26018 von Fr. 1100, d. d. 23. April 1900, ausgestellt auf Ersparnisanstalt Toggenburg in Lichtensteig zugunsten von Frau Antonia Pedrini in Wil, aufgefordert, denselben innert drei Jahren, ab 15. November 1904, dem Gerichtspräsidium Neutoggenburg vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt würde. (W. 107^a)
Lichtensteig, den 16. November 1904.

Die Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfälle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfälle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (2859^a)

Gemeinschuldnerin: Firma E. Weinmann-Dietrich, Huthandlung, Langstrasse 81, in Zürich III (Inhaberin Frau Emilie Weinmann geh. Dietrich in Zürich III).

Datum der Konkurseröffnung: 19. November 1904.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 5. Dezember 1904, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum «Posthof» an der Bäckerstrasse in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 26. Dezember 1904.

(L. P. 231 et 232.)

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à prodre, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel-que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautiones et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Luzern. Konkursamt Entlebuch. (2851)

Gemeinschuldner: Stadelmann, Josef, Uhrenmacher, in Entlebuch.
Datum der Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 17. November 1904.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 5. Dezember 1904, nachmittags 3¹/₄ Uhr, im Gerichtssaal in Entlebuch.
Eingabefrist: Bis und mit 24. Dezember 1904.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (2860)

Gemeinschuldner: Neumann, S., Anglo-American Ladies and Gentlemen-Tailor, Haldenstrasse Nr. 11, in Luzern.
Datum der Konkurseröffnung: 21. November 1904.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 4. Dezember 1904, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaal, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.
Eingabefrist: Bis und mit 26. Dezember 1904.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (2847)

Gemeinschuldner: Ellenbogen-Essinger, Ferd., Kleiderhandlung, Marktgasse Nr. 10, in St. Gallen.
Datum der Konkurseröffnung: 24. November 1904.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 3. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr, im Konkursamt, Schützengasse 10, in St. Gallen.
Eingabefrist: 27. Dezember 1904.

Kt. Aargau. Konkursamt Lenzburg. (2848^a)

Gemeinschuldner: Soler, José, von Gariguella (Spanien), gewesener Wirt zum «Bären» in Lenzburg, dato unbekanntes Aufenthalts.
Datum der Konkurseröffnung gestützt auf Art. 190, Ziff. 1, B.-G.:

19. November 1904.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 17. Dezember 1904.

Kt. Wallis. Konkursamt Brig in Naters. (2854)

Gemeinschuldner: Passeri, Guiseppè, z. Z. Konfektionsgeschäft
Datum der Konkurseröffnung: 14. November 1904.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 5. Dezember 1904, nachmittags 3 Uhr, im Stadthaus von Brig.
Eingabefrist: Bis 26. Dezember 1904.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2836^a)

Gemeinschuldner: Haas, Leopold, von Zürich, wohnhaft Dufourstrasse Nr. 165, in Zürich V.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 3. Dezember 1904 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2846^a)

Gemeinschuldner: Wagenknecht, Max, gewesener Wirt zum Freihof, an der Mühlebachstrasse Nr. 47, in Zürich V, hierorts unbekannt abwesend.

Anfechtungsfrist: Bis 6. Dezember 1904.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (2856/57)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Allemann & Co, Leder- und Fellhandlung, Gerbergasse 9, in Bern.

Gemeinschuldner: Frey, Alphonse, von Oberehrendingen bei Baden (Aargau), Vertreter, Beundenfeldstrasse 48, in Bern.
Anfechtungsfrist: 6. Dezember 1904.

Kt. Luzern. Konkursamt Altshofen. (2858)

Gemeinschuldner: Vonei, Johann, Bäcker und Negoziant, in Uffikon.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 6. Dezember 1904.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (2871)

Gemeinschuldner: Höner-Rauber, Karl.
Anfechtungsfrist: Bis 6. Dezember 1904.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2845^a)

Gemeinschuldner: Blaser, Karl, gewesener Mineralwasser- und Materialwarenhändler, in Zürich V, zur Zeit in Basel.
Anfechtungsfrist: Bis 6. Dezember 1904.

COMPAGNIE DU SOLEIL-VIE

Siège social: PARIS, 44, Rue de Châteaudun.

Balance générale des écritures au 31 décembre 1903.

Actif.

Passif.

fr.	ct.		fr.	ct.
9,000,000	—	Engagement des actionnaires.	12,000,000	—
8,184,892	56	Immeubles.	1,003,798	37
6,101,058	15	Fonds d'état français.		
3,047,153	62	Valeurs françaises garanties par l'état.		
35,998	40	Valeurs françaises diverses.		
3,004,596	64	Fonds d'états étrangers.		
16,804,093	16	Placements hypothécaires.		
2,186,273	95	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.		
162,604	—	Valeur des usufruits.		
5,380,305	24	Valeur des nues propriétés.		
41,274	20	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.		
68,875	—	Sommes dues par les réassureurs pour assurances échues et non réglées.		
235,464	08	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.		
676,558	26	Primes échues et non recouvrées.		
449,041	44	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.		
34,874	80	Espèces en caisse.		
577,110	32	Solde des agences.		
96,515	86	Solde des compagnies réassurantes.		
382,161	44	Divers.		
		(B. 87)		
56,468,851	12	Total.	56,468,851	12
		Capital social	12,000,000	—
		Réserve statutaire	1,003,798	37
		Réserve pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 46,476,122. 20	
		Réserve des risques rétrocédés à divers réassureurs	» 5,147,057. 32	
		Réserve pour risques en cours (réassurances déduites)	fr. 41,329,064. 88	
		Placements à intérêts composés pour risques en cours (réassurances non déduites)	1,344,878. 02	
		Placements à intérêts composés des risques rétrocédés à divers réassureurs	193,269. —	
		Placements à intérêts composés pour risques en cours (réassur. déduites)	» 1,151,609. 02	42,480,673 90
		Sinistres à régler	243,781	66
		Assurances échues et non réglées	213,083	94
		Loyers reçus d'avance	59,548	10
		Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant	4,625	50
		Sommes dues aux assurés participants pour les exercices précédents	15,880	10
		Dividende dû aux actionnaires pour les exercices antérieurs	19,760	—
		Divers	202,503	88
		Solde créditeur du compte de profits et pertes	225,195	67
		Total	56,468,851	12

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Aussenhandel der Schweiz. Nach der provisorischen Zusammenstellung des Spezialhandels der Schweiz vom 1. Januar bis 30. September 1904, wobei die Einfuhr gemäss der Schätzung der Einheitswerte für 1903 und die Ausfuhr gemäss Deklaration angegeben ist, betrug die Einfuhr Fr. 887,3 Millionen (859,5 Mill. in 1903) und die Ausfuhr 643,3 (648,5) Mill. Franken. Demnach hat die Ausfuhr um 5,2 Millionen Franken abgenommen und die Einfuhr um 27,8 Millionen Fr. zugenommen, also unsere Handelsbilanz, die ein Minus von Fr. 244 Millionen aufweist, hat sich in den drei Quartalen gegenüber dem Vorjahre um 33 Mill. Fr. verschlechtert.

Ausserdem weist das gemünzte Edelmetall auf in Einfuhr 55,2 (38,4) Mill. Franken, und in Ausfuhr 29,3 (16,6) Mill. Fr.

Getreidemarkt. Dem Wochenbericht der Preussischen Landwirtschaftskammer vom 22. November entnehmen wir folgende Darstellung: Der amtliche Saatstand für Preussen um die Mitte des Monats November lautet sehr günstig, und gibt für Weizen und Roggen mit je 2,4 im Staatsdurchschnitt eine Note, die in den letzten sechsb Jahren nur einmal, nämlich im Jahre 1901 mit 2,2 übertraffen wurde.

Von noch allgemeinerem Interesse als die amtlichen preussischen Berichte war die Veröffentlichung des Petersburger Zentralstatistischen Bureaus über den Ertrag der Wintergetreide-Ernte in Russland. Diese Veröffentlichung fand aber nirgends Glauben, weil sie im schroffen Widerspruch zu den früheren amtlichen und Handelsberichten steht. Es scheint eine Ueberschätzung vorzuliegen. Wenn man nach dem Grund der Ueberschätzung sucht, so kann dieser auf finanzpolitischem Gebiete liegen, da Russland, wie bekannt, eine grosse Auslandsanleihe abzuschliessen sich bemüht. Es ist aber auch denkbar, dass der gewaltige Mehrertrag durch einen veränderten Erhebungsmodus sich erklärt.

Nachdem über die Ernte in Argentinien in der vorigen Woche ungünstige Berichte vorgelegen hatten, lauten sie jetzt sehr günstig. Private Schätzungen wollen von einem wahrscheinlichen Ertrag von 3-3 1/2 Mill. T. wissen. Die Ausfuhrhändler Argentinien haben auf Grund der einlaufenden Ernteberichte damit begonnen, zahlreiche Angebote zu langsam nachgebenden Preisen nach Europa zu legen. Die Forderungen gingen bis auf 146 M. cif. Kontinent für mittlere Ware und 143-149 M. für schweres Gewicht zu-

rück, was einschliesslich Zoll und Inlandsfracht auf etwa 186 resp. 188-89 frei Berlin auskommt. Diese Offerten haben in England und Nordamerika eine Erschütterung des bisherigen hohen Preisstandes herbeigeführt, der sich auch schliesslich die Märkte des europäischen Festlandes nicht ganz entzogen haben, obwohl deren Preisniveau zumeist unter dem Weltmarkt liegt. Australiens Ernte wird in einigen Gebieten bereits Ende November beginnen. Die Sachverständigenurteile halten daran fest, dass der Ausfuhrüberschuss nur etwa 500,000 t betragen werde, gegen etwa 1,000,000 in dem ablaufenden Erntejahre. Ueber Ostindiens Aussichten lässt sich nur sagen, dass die Novemberregen ausreichende Feuchtigkeit gebracht haben, und die Saaten dementsprechend günstig stehen.

In den Ver. Staaten von Nordamerika konnte das isoliert hohe Preisniveau nicht aufrecht erhalten werden; es scheint, dass man die führende Rolle als Ausfuhrland gern wieder zurückerobern möchte. Der grosse Bestand von Mehl in Nordamerika zeigt, dass der dortige Konsum anfängt, hinter der Erzeugung zurückzubleiben.

Die Witterung auf der westlichen Hälfte Europas blieb milde und regnerisch bei vorherrschenden Westwinden. Mit dem Stand der Saaten ist man im allgemeinen zufrieden, nur im Süden Russlands fehlte es in verschiedenen Gegenden an genügendem Regen. Die hohe Preislage für Weizen hat im allgemeinen einen Mebranbau dieser Frucht verursacht. Frankreich bewahrte seine Ruhe im Geschäft und in der Preisgestaltung. Englands Weizenbewertung litt ebenso wie die Hafenplätze Belgiens unter dem Herauskommen der ersten und gleich zahlreichen Angebote Argentinien. In Oesterreich-Ungarn verfielen die Märkte unter dem Druck schlechter Absatzverhältnisse von neuem in matte Haltung.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.				
17 nov.	24 nov.	17 nov.	24 nov.	
£	£	£	£	
Encaisse métallique	24,665,954	23,315,843	Billets émis 50,084,125	
Réserve de billets	22,847,855	21,983,180	Dépôts publics 7,173,774	
Effets et avances	24,706,825	25,486,217	Dépôts particuliers	39,439,155
Valeurs publiques	15,610,005	15,610,005		88,334,621

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Redolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Chemische Fabrik Schlieren A. G.

Die Gläubiger dieser Gesellschaft werden darauf aufmerksam gemacht, dass lt. Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 22. November a. o. die Generalversammlung der Aktionäre die Liquidation der Gesellschaft beschlossen hat.

Dieselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft innert drei Wochen auf dem Bureau der Gesellschaft in Schlieren schriftlich anzumelden. (2495)

Schlieren, den 24. November 1904.

Die Liquidationskommission.

Schweizerischer Bankverein.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 3/4 % Obligationen unseres Instituts

al pari, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger, gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Basel, Zürich und St. Gallen, im Juni 1904.

(1620)

Die Direktion.

Zürcher Kantonalbank.

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen unsere

3 3/4 % Obligationen,

auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, kündbar für die Bank nach Ablauf von 4 Jahren, für die Kreditoren nach Ablauf von 6 Jahren, in Stück von 500, 1000 und 5000 Franken. (2319)

Zürich, den 28. Oktober 1904.

Die Direktion.

Metallwarenfabrik Zürich

(1618;)

D. WIESER & Cie.

Metallplakate in einfacher und künstlerischer Ausführung, glatt und in Relief. Massenartikel. — Muster und Preislisten auf Verlangen franko.

Die Buchdruckerei H. JENT in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Korrespondenz- u. Uebersetzungsbureau

für Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch,
Spanisch, Russisch, Ungarisch, Portugiesisch,
(2386.) Holländisch, Rumänisch und Türkisch.

Schreibmaschinenarbeiten

„JUSTITIA“, Allgemeines Rechtsbureau, Gebr. Bühlmann,
Neu-Seiden-Hof + ZÜRICH + Telephon 2985

Aktiengesellschaft „Löwenbräu Burgdorf A. G.“ in Burgdorf.

Einladung zur Generalversammlung.

Die tit. Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche

Samstag, den 10. Dezember 1904, nachmittags 2 1/2 Uhr,
in der Branerei Löwenbräu in Burgdorf
stattfinden wird.

Traktanden:

- 1) Rechnungsablage und Beschluss über Verwendung des Reingewinns.
 - 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
 - 3) Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat.
 - 4) Wahl der Kontrollstelle pro 1904/1905.
- Bilanz, nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen während 8 Tagen vor der Versammlung zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal der Gesellschaft in Burgdorf auf. (2493)

Burgdorf, den 24. November 1904.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

E. Schwammerger, Fürsprecher.

Zürcher Brodfabrik A. G.

Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf **Samstag, den 10. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr,** in den «Blauen Seidenhof», Seidengasse, Zürich, Zimmer Nr. 6 eingeladen, zur Erledigung folgender

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 30. September 1904.
- 2) Festsetzung der Dividende.
- 3) Erneuerungswahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Revisoren. [2469]
- 5) Verschiedenes.

Die Bilanz, sowie die Rechnung über Gewinn- und Verlust und der Revisorenbericht liegen vom 30. November an den Aktionären zur Einsicht offen und zwar im Bureau der Brodfabrik, woselbst auch die Stimmkarten zu beziehen sind. Stimmberechtigt sind diejenigen Aktionäre, welche sich bis zum 8. Dezember über den Besitz von Aktien bei der Direktion ausweisen.

Zürich, den 21. November 1904.

Der Verwaltungsrat.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. u. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Ein Schuldbrief

von Fr. 14,500 innert Assekuranz, auf gutes Geschäft auf dem Lande, wird zu plazieren gesucht.

Offerten unter Chiffre Z Q 9791 an die Annoncen-Expedition (2488) Rudolf Mosse, Zürich.



Attention! Les fabriques renommées suivantes de machines pour outils: J. E. Reinecker, Chemnitz; J. G. Weisser Söhne, St. Georgen (Forêt noire); Union, Maschinenfabrik, Chemnitz, etc. ont chargé de leur représentation **H. Graf-Buchler, Ingénieur à Zurich,** ci-devant dans la maison Wolf & Graf. La raison sociale Wolf & Graf a cessé d'exister. [2408]

Ediktal-Aufforderung.

Es werden folgende Titel auf die Schweizerische Volksbank in Bern vermisst:

- 1) Sparheft Nr. 11718, des Herrn Does, Photograph, in Bern, von Fr. 104.75.
- 2) Sparheft Nr. 29957, des Herrn Christian Hössli, Telephonbeamter, in Bern, von Fr. 71.45.
- 3) Sparheft Nr. 39516, der Frau Anna Müller geb. Aeschlimann in Bern, von Fr. 210.
- 4) Stammanteilschein Nr. 3979, der Magdalena Indermühle in Turin, nunmehrige Frau Fontana in Riggisberg, von Fr. 1000, mit Coupons pro 1904 u. ff.
- 5) Obligationen (Kassascheine) Nr. 21893, 21894 und 21895 des Hrn. Eduard Ingold, Schreiner, in Bern, von je Fr. 1000.
- 6) Die Dividendencoupons pro 1903 von den Stammanteilscheinen Nr. 15137, 16470, 35141 und 35142.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von sechs Monaten bei der Schweizer Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst die erwähnten Titel als entkräftet angesehen und die Gegenwerte an die oben zitierten Gläubiger ausbezahlt werden.

Bern, den 24. November 1904.

[2494]

Bewilligt,
Der Gerichtspräsident III:
Langhans.

Schweizerische Volksbank:
Krebs. W. Moser.

Gute, garantiert reelle französische Tischweine

dunkel- und hellrote, eigener Ernte meines Gutes «Clos de St-Félix», aus bester Lage Südfrankreichs, liefere in 4 Sorten à:

Fr. 36 bis 48 per Hekto in meinen Leihfässern von ca. 225 L.
„ 38 „ 50 „ „ „ „ „ „ „ 110 „

franko verzollt Genf. Auf Wunsch liefere franko Bahnhof des Empfängers, selbstredend unter Zuschlag der Fracht ab Genf.

B. Dumas, Weinbergbesitzer in **Thézan (Aude),** Frankreich, mit Filiale in **Genf, 4, rue Gevray.**

Gratismuster verlange man bei meiner Filiale in Genf. — Tüchtige Vertreter werden gesucht. (2496;)



Lager elektrolytischer Kupferdrähte

von der Compagnie des Tréfileries du Havre in Paris, anciens Etablissements Lazare Weiller.

Kupfer, Messing, Stahl in Tafeln, Banden, Stangen, Draht u. Röhren. Aluminium, Nickel, Zink, Blei, Zinn.

(111)

H. Kleinert & Cie. in Biel.



Unschätzbar für Jedermann, der genötigt ist, oft im Freien zu arbeiten, wie Ingenieure, Advokaten, Unternehmer, Reisende, Vertreter.

Amtliches Güterverzeichnis. (Beneficium inventarii.)

Lack, Fabian, von Kappel, Solothurn, geb. 1835, gew. Teilhaber der Kollektivgesellschaft «Lack und Grunau», Buch- und Kunstdruckerel, Falkenplatz 11, Bern, wohnhaft gewesen Erlachstrasse Nr. 8.

Eingabefrist: Bis und mit **30. Januar 1905.**

Eingaben an die Firma sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen. Nichteingabe wird als Verzicht auf die Forderung ausgelegt.

Bern, den 25. November 1904.

Der Amtsschreiber:
Bütikofer.

(2197)

Vertrauensstelle

gesucht von seriösem Kaufmann reiferen Alters, der mit der Buchführung und Korrespondenz in den 3 Landessprachen vollkommen vertraut ist. Beste Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter Chiffre Zag E546 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Bern. (2460)

10,000 Fr.

Kapital gesucht auf die Dauer von zwei Jahren von seriösem nachweisbar rentierendem technischem Bureau gegen 5% Verzinsung und Gewinnanteil. Offerten unter Qc 6291 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. Agenten verboten.

40,000 Franken

auf grössere Besetzung in der Schweiz werden aufzunehmen

gesucht

als einzige Post auf diese Besetzung per sofort. Anträge unter W J 7383 befördert Rudolf Mosse, Wien I, Seilerstätte 2. (2456.)

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Kassenschrank wie neu ist sehr billigt zu verkaufen.
(2015) Gessnerallee 36, Zürich I.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.